

## **Protokoll AKA jetzt! 21.1.2026**

Anwesende: Dieter Plappert (Moderation), Wolfgang Schanz, Franz Eisenmann, Ursula Felber, Arno Mattes, Hajo Wetzlar, Rolf Seifert, Matthias Seelmann-Eggebert, Jürgen Lieser, Matthias Griesche, Volker Hurm, Manfred Sydow

### **TOP 1**

#### **Treffen am 14.1. 2026 von Vertretern aus Gemeinderat und AKA**

Gemeinderat: Arno Mattes, Stefan Zähringer, Werner Lorenz, Jörg Kindel

AKA: Dieter Plappert, Wolfgang Schanz, Peter Gries

Verwaltung: Hauptamtsleiter Korte

Das Gremium beschließt, sich Klimabeirat der Gemeinde Au zu nennen und will sich im vierteljährlichen Turnus treffen.

Weitere Themen des Treffens waren (Protokoll der Verwaltung als Anhang):

#### a) Informationsfluss zwischen Verwaltung und AKA.

Von der Verwaltung wurde eine Whatsapp-Gruppe eingerichtet, in der die Verwaltung wichtige Termine postet. Die Gruppe ist offen für Mitglieder des AKA jetzt! Rolf Seifert will an die Gemeinde herantreten und eine Umstellung von Whatsapp auf Signal beantragen. Arno Mattes wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderats fragen, welche Gemeinderäte auf den Emailverteiler des AKAs kommen möchten.

#### b) Status Windkraft auf dem Illenberg

Ohne eine endgültige Entscheidung vorzugreifen, werden gegenwärtig Messungen auf dem Illenberg durchgeführt und vermutlich bis April 2026 abgeschlossen. Aus der Bevölkerung wird immer wieder gefragt, warum die Windräder auf dem Taubenkopf und der Holzschlägermatte so oft stillstehen. Es wird vorgeschlagen Herrn Schuwald von der Ökostrom GmbH für einen Statusbericht und offene Fragen in den AKA einzuladen und dies im Hexentäler anzukündigen. Als möglicher Termin wird der 11.3. ins Auge genommen (Anfrage durch MSE).

#### c) Status kommunale Wärmeplanung

Die Arbeiten der Badenova verzögern sich um ein halbes Jahr. Eine Infoveranstaltung ist für den Sommer 2026 geplant.

#### d) Notstromversorgung Bürgerhaus

Die Batteriepreise sind deutlich gefallen und eine Aufstockung der Batteriekapazität könnte sinnvoll und finanziell vertretbar sein. Die Firma Prinzbach, welche damals die Anlage im Bürgerhaus installiert hat, soll hierzu einen Vorschlag unterbreiten. Ein sachverständiger Vertreter aus dem AKA soll möglichst in den Begutachtungsprozess eingebunden werden. Um dies zu erreichen, soll bei der Verwaltung nachgefragt werden (Wolfgang Schanz).

e) Anschaffung eines Lastenrads

Beim behindertengerechten Umbau der Bushaltestelle am Rathaus entsteht ausreichend Platz, um dort einen Stellplatz mit elektrischem Anschluss für ein Lastenrad einzurichten.

f) Informationsveranstaltung zur Notfall- Vorsorge bei längerem Stromausfall  
In der Veranstaltung soll vor allem die Frage behandelt werden: Wie kann ich meine Heizung auch ohne Strom aus dem Netz weiterbetreiben?

g) Waldpflanzaktion

Käferschäden und Sturmschäden haben zu erheblichen Baumverlusten im Auer Gemeindewald (90 ha) geführt. Viele der nachgepflanzten Bäume sind nicht angegangen. Im Treffen wurde angeregt, eine Baumpflanzaktion von interessierten Bürgern durchzuführen.

### **TOP 2 Baumpflanzaktion**

Nicole Jakisch hat angeboten, eine Baumpflanzaktion im Wald zu organisieren. Der AKA nimmt dieses Angebot an und bittet sie, mit Förster Johannes Wiesler Kontakt aufzunehmen, um Termin und Modalitäten zu klären. Die Aktion sollte bis spätestens Mitte März durchgeführt werden, bevor die Wachstumsperiode einsetzt. Es gilt Termin, Treffpunkt, Einsatzgebiet festzulegen.

Welche Geräte werden gestellt/sollen mitgebracht werden? Die Einweisung soll durch den Förster erfolgen. Die Aktion soll im Hexentäler angekündigt werden. Auch könnte Kontakt mit der Hexentalschule aufgenommen werden.

Der Landschaftserhaltungsverband fördert Baumpflanzaktionen. Ursula versucht hier näheres in Erfahrung zu bringen. Rolf fragt Frau Joa Fördermöglichkeiten.

In einer weiteren Aktion will die Artenschutzgruppe des AKA die Baumpflanzaktion an ausgewählten Stellen innerorts wiederholen. Ursula Felber fragt diesbezüglich beim Bürgermeister nach.

### **TOP 3 ÖPNV Initiative Abendbusse**

Nahverkehrsplan für Hexental wird nicht vorgezogen (anders als in Müllheim).

Kommunen sollten vorher gemeinsamen Standpunkt klären. Anfrage für Kosten der Zusatzbusse soll über das Landratsamt erfolgen. Geld im GR Haushalt wurde für 2026 abgelehnt, da Plan erst 2027 aktiv wird. Der Termin, wann der RVF mit seinem Vorschlag an die Gemeinden herantritt und sie um Stellungnahme bittet, liegt noch nicht vor. Rolf verfolgt Neuigkeiten hierzu aus dem Kreisrat, Arno bleibt im Gemeinderat am Ball. Wichtig ist vor allem eine gemeinsame Absichtserklärung aller betroffenen Gemeinderäte im Hexental zu erzielen.

#### **TOP 4 FAHRMOB-Initiative**

Dieter Plappert nahm als Vertreter von Au am 19.1. an einer Sitzung in Bollschweil teil. Insgesamt waren 8 Gemeinden (u.a. Ehrenkirchen, Bad Krozingen und Staufen) vertreten. Insgesamt stößt die FAHRMOB- Initiative auf reges Interesse. Vorrangiges Ziel ist es nun Teilnehmer (vor allem Fahrer) für diese Mitfahr-Initiative zu gewinnen. Hierfür wird eine bereits gut ausentwickelte App benutzt, die kostenfrei genutzt werden kann. Von Mitfahrern, welche FAHRMOB nutzen, sind pro angefangene 10 km 1 € als Spende für einen Verein ihrer Wahl zu entrichten. Dieser Verein ist bei der Registrierung festzulegen.

Nächster Schritt ist eine großangelegte Werbeaktion. Hierzu beantragen drei der beteiligten Arbeitskreise jeweils 2000 € aus einem Fördertopf der Allianz für Beteiligung. Nach Bewilligung der Gelder will man im großen Stil an die Presse und die Vereine gehen.

Dieter Plappert und (der abwesende) Martin Winter vertreten Au, wünschen sich aber wenigstens noch einen dritten Aktiven aus Au. DP informiert Bürgermeister und Gemeinderat über das Interesse einer Teilnahme von Auer Bürgern an der FAHRMOB-Initiative.

Die Sitzung des AKA am 11.2. soll die FAHRMOB Initiative als Hauptthema haben. Hierzu werden interessierte Bürger im Hexentäler explizit eingeladen (DP). Leo Jehle, als Initiator dieser Initiative im Hexental, wird angefragt, das Konzept und die App in der Praxis vorzustellen.

Ursula Felber erklärt sich bereit, die Februar-Sitzung des AKA jetzt! zu moderieren.

#### **TOP 5 Veranstaltungen Wärmepumpen**

Volker Hurm stellt die Wärmepumpenveranstaltung mit Dr. Miara vor, die am 3. Februar in Merzhausen stattfinden wird. Zielgruppe sind Hausbesitzer, welche eine neue Heizung anschaffen wollen. Dr. Miara gilt bundesweit als Wärmepumpenpapst und war erst kürzlich in der Sendung Panorama zu sehen. Miara bringe seine Überzeugung zum Ausdruck, dass fast alle Bestandshäuser mit Wärmepumpen beheizt werden können. Im Anschluss an seinen Vortrag sei er offen und kompetent für alle Arten von Detailfragen. Für den 28.2. ist ein Tag der offenen Tür für Besichtigungen und Erfahrungsaustausch mit Betreibern von Wärmepumpen unterschiedlicher Bauart in Au geplant. Eine weitere hexenteilweite Veranstaltung für den offenen Austausch von Interessenten, Besitzern und Anbietern könnte folgen.

#### **TOP 6: Vorbereitung Dorfputzete**

WS hat eine To Do Liste vorbereitet (im Anhang). Bitte noch offene Punkte ergänzen und überlegen, wer welche Aufgaben übernehmen will. WS will sich noch mit Leo Jehle austauschen, um alle Gesichtspunkte zu erfassen.

Die Idee ist, dass sich alle Interessierte am Morgen treffen und in Gruppen aufteilen. Jeder Gruppe wird ein Gebiet zugewiesen. Volle Abfallsäcke bleiben an Abholpunkten stehen und werden später eingesammelt. Arno bietet an, mit

seinem Traktor das Einsammeln zu übernehmen. Zu der Aktion soll im Hexentäler eingeladen werden.

#### **TOP 7 Veranstaltung Regenrückhaltung am 29.4.**

Die Veranstaltung wird von Florian Schneider und Wolfgang Schanz moderiert. Arno Mattes gibt eine Einführung.

Die Reservierung wurde von Peter Gries vorgenommen und per mail vom 11. November bestätigt, mit der Bitte einen verantwortlichen Ansprechpartner zu bestimmen.

#### **TOP 8 Austausch zum Thema Vorsorge im Falle eines längeren Stromausfalls**

Für die AKA Sitzung am 15. April ist ein Austausch mit mehreren Erfahrungsberichten zum Thema Notstrom durch PV mit Batterie und Umbau der Elektrik im Heizungsraum für einen Inselbetrieb der Heizung.

Manfred Sydow fragt bei der Firma Ritter an, ob sie an diesem Abend fachlich unterstützen kann. Zu diesem Austausch soll die Bürgerschaft eingeladen werden.

#### **TOP 9 Bericht über die Aktivitäten des AKA jetzt! im Hexental**

WS erklärt sich bereit, einen Bericht zu verfassen und vor der Deadline (2. Februar) beim Hexentäler einzureichen. Schwerpunkt ist die Gründung des Klimabeirats, sowie die Einladung zur nächsten Sitzung am 11.2. mit dem Thema FAHRMOB-App und eventuell weitere in diesem Protokoll aufgeführte Punkte.

#### **TOP 9 Sonstiges**

Beim Arbeitskreis Wittnau ist die Anzahl der Interessenten stark zurückgegangen. Jürgen Lieser regt an, über eine Zusammenlegung der Arbeitskreise von Wittnau und Au nachzudenken.

Au, den 22.1.2026

Protokoll Matthias Seelmann-Eggebert

Gegengelesen Dieter Plappert

## Protokoll Klimabeirat Au 14.01.2026

### 1. Wie erreichen wir verlässliche und abgestimmte Prozesse zwischen **Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung**

Der Name Klimabeirat Au wird festgelegt, da er keine der Gruppierungen gesondert hervorhebt. Es werden quartalsmäßige Treffen erfolgen, wobei der neue Termin immer in der aktuellen Sitzung festgelegt wird, damit möglichst die Anwesenden erneut können.

In der nächsten Gemeinderatsitzung 19.02, sollen die Gemeinderäte abgefragt werden, ob sie in den Verteiler des AKA Jetzt aufgenommen werden wollen. Dies soll den Informationsfluss erleichtern. Der AKA Jetzt wird darauf hingewiesen, dass er seine Sitzungen im WhatsApp Chanel der Gemeinden Au und Wittnau veröffentlichen kann und sich dort die Tagesordnung des Gemeinderates anschauen kann.

### 2. Wo befindet sich der Prozess der *kommunalen Wärmeplanung*?

Aktuell wurde der Fördergeldgeber gewechselt, durch den Wechsel in der Förderung ergibt sich auch eine Verzögerung im Zeitplan um ungefähr ein halbes Jahr. Die Badenova übernimmt weiterhin die Umsetzung und hat bereits ein Nachtragsangebot abgegeben. Sobald der Prozess weitgenug ist, wird es einen gemeinsamen Austausch geben.

### 3. Wo befindet sich der Prozess der Windenergieanlagen auf dem Illenberg?

Aktuell laufen die Windmessungen, in deren Zug die wirtschaftliche Rentabilität geprüft wird. Nachdem die Ergebnisse ermittelt wurden, wird es einen neuen Abstimmungstermin geben.

Gegebenenfalls lädt der AKA Jetzt einen Speaker zum Thema Windräder auf dem Taubenschlag ein.

### 4. Wo befinden wir uns 2026 bei der Umsetzung des Ziels (25.2.2021) die *CO<sub>2</sub> Emissionen* bis 2030 um 50 % zu *reduzieren*?

Es sollen die Strom-, Öl- und Gasdaten der Kommune ermittelt werden. Einerseits nur der kommunalen Einrichtungen selbst und andererseits auch der gesamten Gemeinde. Hierfür sollen unter anderem die Daten aus der kommunalen Wärmeplanung abgewartet werden. Der erzeugte PV Strom kann i.d.R. über eine Registrierungsplattform abgerufen werden.

Eine Ermittlung und Aufbereitung der Daten kann mit Herrn Jörg Bleile oder Herrn Matthias Seelmann-Eggebert erfolgen.

### 5. Thema Batteriespeicher

Im Winter werden im Batteriespeicher der PV-Anlage mehr Reserven gehalten als im Sommer. Es steht im Raum ob man durch Prinzbach den aktuellen Istzustand aktualisieren kann und möglicherweise eine Vergrößerung des aktuellen Bestandes anstreben kann.

Gegebenenfalls könnte man in Au am Fluss ein Batteriespeicherhäuschen bauen, welches zu viel erzeugten PV- Strom aus Au speichert für Notfälle.

Es steht im Raum ob man durch eine Veranstaltung, einen Artikel oder ähnliches die Bürger für private Pufferspeicher sensibilisiert unter dem Motto: Notstromversorgung im Einfamilienhaus.

### 6. Sonstiges

Ein Lastenrad wie in Bollschweil, wird frühestens angedacht, wenn die Barrierefreie Bushaltestelle beim Rathaus entstanden ist und hierdurch dort Platz entsteht. Ob dieses auch angenommen wird ist derzeit unklar.

Gegebenenfalls könnte der AKA Jetzt in Abstimmung mit Herrn Wissler und vielleicht auch einer Merzhauser Schulklass eine Pflanzaktion im Auer Wald durchführen. Das wäre echter, aktiver Naturschutz und positiv für die Gemeinde.

Weitere Aktionen zur Entfernung des Knollen-Knöterichs wären auch interessant.

Als nächster Termin wurde der **06. Mai 2026 um 17:30 Uhr** festgelegt.

## Vorschläge des AKA jetzt! für das Treffen mit dem Gemeinderat am 14.1.

Klima(bei)rat Au ?  
Ein Gremium aus Vertretern der  
Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung

### Ziel:

Es gilt jetzt ein „**Wir alle gemeinsam**“ zu entwickeln, eine gemeinsame Zielrichtung mit **verlässlichen und abgestimmten Prozessen**

Wir entwickeln gemeinsam einen Katalog an Maßnahmen, um die im Gemeinderatsbeschluss vom 25.2.2021 genannten Klimaschutzziele für Au zu erreichen.

### Gesichtspunkte:

1. Wie erreichen wir verlässliche und abgestimmte Prozesse zwischen **Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung**
2. Wo stehen wir 2026 bei der Umsetzung des Ziels (25.2.2021) die CO<sub>2</sub> Emissionen bis 2030 um 50 % zu reduzieren?
3. Wo befindet sich der Prozess der kommunalen Wärmeplanung?
4. Wo befindet sich der Prozess der Windenergieanlagen auf dem Illenberg? Gibt es einen Zeitplan?
5. In den Sitzungen des AKAs werden Referenten eingeladen – wie können die Themen stärker mit dem Gemeinderat und der Verwaltung verzahnt werden?
6. Welche Aufgaben können die Mitglieder des AKAs übernehmen?
7. Thema Batteriespeichen – Anlass Stromausfall Berlin – dazu: Optimierung der Batteriespeicher im Bürgerhaus – Info zur batteriegestützten Heizungssteuerung,...
8. PV auf Parkplätze
9. Erweiterung des ÖPNV am Abend
10. Mobilitätsapp
- 11.

Was wir uns beteiligen könnten:

### Notstrom aus Batterie:

PV-Batterieanlage im Bürgerhaus mit Smartmeter ausstatten und so das Laden aus dem Netz ermöglichen. Neuer Stromvertrag mit flexiblen Strompreisen und Netzentgelten abschließen. Batteriepreise sind stark gefallen. Vorhandene Batterie um 150 kWh aufstocken. Der AKA unterstützt die Verwaltung bei der Einholung von Angeboten und technischen Fragestellungen.

### CO<sub>2</sub>-Monitoring

Daten für den jährlichen Gas- und Stromverbrauch der Gesamtkommune erheben. Diese muss der Verteilnetzbetreiber im Rahmen des Konzessionsvertrags jährlich zur Verfügung stellen (und musste das schon in der Vergangenheit). Der AKA hilft bei der Zusammenstellung und Aufbereitung der Daten aus den Archiven. Veröffentlichung der Energiemonitoring-Berichte der kommunalen Liegenschaften, welche jährlich durch die Regioagentur im Rahmen des Klimaschutzpaktes erstellt werden.

## Gemeinderatsbeschluss vom 25.2.2021



1. Die Gemeinde Au entwickelt ein Klimaschutzkonzept und definiert das Ziel, bis 2030 ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50 Prozent – ausgehend von 2010<sup>1</sup> – zu reduzieren. Darüber hinaus strebt die Gemeinde an, mittelfristig klimaneutral zu werden.
  2. Die Verwaltung der Gemeinde Au geht mit gutem Beispiel voran und strebt für die gemeindeeigenen Dienstleistungen (z.B. Bauhof, Straßenbeleuchtung, Heizung gemeindeeigener Gebäude) eine Klimaneutralität bis 2030 an.
  3. Ein aus Vertretern der Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung zusammengesetztes Gremium entwickelt einen Katalog geeigneter Maßnahmen, um die genannten Klimaschutzziele zu erreichen.
  4. Die im Einzelnen zu definierenden Maßnahmen werden dem Gemeinderat vorgelegt und deren jeweilige Umsetzung im Laufe der restlichen Legislaturperiode beschlossen. Die Reihe bisheriger Anstrengungen für den Klimaschutz wird dadurch in der Gemeinde fortgesetzt.
  5. Zur Überprüfung der Wirksamkeit erfolgter Klimaschutzanstrengungen in unserer Gemeinde wird für das Jahr 2025 ein erneute Erhebung des gesamten Energie- und CO<sub>2</sub>-Verbrauchs angestrebt.
- Zur Einbettung der Klimaschutzziele von Au in die Ziele auf EU-, Bundes- und Landesebene, sowie zur Erläuterung was ein Klimaschutzkonzept ist, wird auf die Anlage am Schluss des Dokuments verwiesen.*

